



Kein Konverter in Kaarst

Liebe Mitbürger/innen,

Es ist noch nicht zu spät!!

Informiert Euch hier:

www.keinkonverterkaarstneuss.de



oder macht aktiv mit bei unserem Stammtisch

**jeden 1. Mittwoch im Monat
um 19 Uhr im
Deutschen Haus
Kaiser Karl Straße 3**

Kein Konverter in Kaarst und dem Rhein-Kreis Neuss !!!

Warum überhaupt?

- Der Konverter ist ursprünglich für den Braunkohlestrom, aus dem wir jetzt verstärkt aussteigen (müssen), geplant!
- Der Konverter nutzt nur großdimensioniert erzeugtem und vermarktetem Strom (das Gegenteil von dem wofür die Energiewende steht)!
- Die Konverter Technik lohnt für möglichst lange Strecken, die ist hier nur bedingt der Fall!
- Es ist nicht klar, ob die Konverter Technik überhaupt zu den erneuerbaren Energien passt!
- Die Konverter Technik muss vor der Erstellung einer solchen Anlage noch besser getestet und untersucht werden!
- Der Netzausbauplan, welcher angeblich eine Gleichstromtrasse fordert, ist noch nicht ausgereift!
- Der Netzausbau muss in erster Linie regional erfolgen und regionale Energieunabhängigkeit fördern!
- Eine HGÜ Trasse ist zur Ein- und Ausspeisung an Konverter gebunden, daher wenig flexibel!

Warum nicht in Kaarst und dem Rhein-Kreis Neuss?

- Der bisher auf der Dreiecksfläche geplante Kiesabbau dann auf einer anderen, wertvolleren Fläche in Kaarst stattfinden wird!
- Die genannten 200m Abstand, welche zu Bebauung notwendig seien, sind viel zu wenig! Auch das doppelte 400m!
- Die Konverter Technik gefährdet die Gesundheit der unmittelbaren Anwohner! (Lärm und Strahlung/Wellen!)
- Diese wohnen teilweise näher- als 500 m Abstand! (Für Windräder werden in Bayern mittlerweile oft 2000 m gefordert)
- Freiflächen sowieso knapp sind!
- Der Rhein-Kreis Neuss und vor allem Kaarst schon genügend durch den "Fortschritt" belastet sind: Autobahnen, Flughäfen, Eisenbahnen, Industrie Braunkohle, Müllverbrennungen, Kraftwerke, Hochspannungstrassen, Gaspipelines, Richtfunktrassen und Bevölkerungsdichte sind noch nicht alles. (Intensive Landwirtschaft, Kiesabbau, fast keine natürlichen Gewässer, waldarme Stadt und waldarmer Kreis, und ...)!